

Nach dem Boom. Die Strukturbrüche der 1970er Jahre und die Anfänge der Gegenwart

PD Dr. Klaus Kempfer
Historisches Seminar (HIST)

Veranstaltungstermine:
Freitag 15:15–16:45 Uhr
Ü1 (Historisches Seminar)

Anmeldung:
per Email an kempfer@uni-hd.de

Beginn: erste Woche

Zuordnung:

Epochendisziplin: Neueste Geschichte (ab 1900) (NNG)

Sach- und Regionaldisziplin:

Veranstaltungstyp/Modul (ECTS-Leistungspunkte): Hauptseminar/B.A. Vertiefungsmodul (9, reduziert: 4); LA Vertiefungsmodul (9) und Oberseminar/LA Intensivmodul (10); M.A. Intensivmodul (10), M.A. Erweiterungsmodul (reduziert: 4)

Kommentar:

Die zeithistorische Forschung rückt mehr und mehr die 1970er Jahre in den Blickpunkt - dies nicht nur aufgrund des konventionellen Voranschreitens der Archivöffnungsfristen, sondern weil das Jahrzehnt mittlerweile als eine „Wasserscheide“ in der Geschichte des 20. Jahrhunderts gilt. Die lange und höchst ungewöhnliche Nachkriegsprosperität ging zu Ende, das „Goldene Zeitalter“ der demokratisch-sozialstaatlichen Marktwirtschaft wich, so lautete die pessimistische Diagnose von Eric J. Hobsbawm, dem „Erdrutsch“ einer neuen globalen Krisenperiode. Die in den 1970er Jahren erfolgten Strukturbrüche in Wirtschaft und Technik, Gesellschaft und Kultur, der Übergang in eine von mikroelektronischer Revolution, Globalisierung, Finanzmarktkapitalismus und Neoliberalismus geprägten Wirklichkeit gelten mittlerweile weithin als Ausgangspunkt für die Konstellationen von heute. Das Seminar wird sich vor allem mit der Wirtschafts- und der Ideengeschichte des Zeitalters „nach dem Boom“ befassen, aber auch Politik-, Sozial- und Kulturgeschichte einbeziehen. Betrachtet werden vornehmlich Entwicklungen in den Zentren des Weltsystems (Westeuropa, USA), doch sollen immer wieder Blicke über diesen Tellerrand geworfen werden.

Zu diesem Kurs wird es ein Semester begleitendes Online-Angebot geben.

Literatur:

Doering-Manteuffel, Anselm/Raphael, Lutz: Nach dem Boom. Perspektiven auf die Zeitgeschichte seit 1970, Göttingen 2008. Kurz, Robert: Das Weltkapital. Globalisierung und innere Schranken des modernen warenproduzierenden Systems, Berlin 2005. Lutz, Burkart: Der kurze Traum immerwährender Prosperität. Eine Neuinterpretation der industriell-kapitalistischen Entwicklung im Europa des 20. Jahrhunderts, Frankfurt a. M. u. a. 1984. Reitmayer, Morten/Schlemmer, Thomas (Hgg.): Die Anfänge der Gegenwart. Umbrüche in Westeuropa nach dem Boom, München 2014.